

1. Tagesordnung und Protokolle

nichts

2. Bericht des Rektorats

Dienstreise des Rektors und Prorektors Forschung:

- sie waren in Boston am MIT
- negative Entwicklung der Förderung in den USA, in Deutschland jedoch positive Entwicklung
- es gibt schon jahrelange Partnerschaft mit der Boston University
- Rektor schwärmt von den dortigen Unis und dem dortigen Standards
- Auswahl der Studenten nach Leistung, danach Studiengebühren teilweise erlassen über Stipendienvergabe bei sozial schlechtergestellten Studenten; Studiengebühren bilden nur 8 % der Einnahmen
- starke Orientierung auf Stiftungen (Alumni, ehemalige Studenten etc.)
- 1/3 der Prof. (Assistent ~ t³) befristet, Staff (Mitarbeiter, Verwaltung) alle befristet, oft 3-Jahresverträge, aber beliebig oft verlängerbar, in Abhängigkeit vom Bedarf
- 127.000 Alumni, TUD nur etwa 10k

22.08. Protonenbestrahlungseinheit Oncoray wurde in Betrieb genommen

13,5 Millionen Euro pro Jahr für die Tumorforschung in Dresden

Institut für Systembiologie wurde in Dresden vom Max-Planck-Institut gegründet

Prorektorin Bildung und Internationales

Teilnahme der TU Dresden am Re-Audit Internationalisierung der Hochschulen

- Projekt der HRK
- gefördert durch BMBF
- ist eine Internationalisierungsberatung
- die TUD hat an dem Programm von 2010-2012 teilgenommen
- es wurde unter anderem ein Zielkatalog erstellt
- der Zielkatalog wurde im Zuge des Zukunftskonzeptes nicht ganz abgearbeitet -> deswegen Re-Audit
- Das Zielsystem soll zur gänzlichen Umsetzung gebracht werden und das Re-Audit begleitet dabei
- Re-Audit von 2014/15 bis 2017 (Ende SS)
- kostenpflichtig: Teilnahme wird über Mittel des Zukunftskonzeptes finanziert
- Es wird ein Vortrag gehalten, wie genau dieses Re-Audit durchgeführt wird und welche Schwerpunkte gesetzt werde
- Das Thema soll in Zukunft noch besprochen werden (wahrscheinlich im Senat)
- Unter anderem soll in den Zielvereinbarungen nun stärker auf Internationalisierung geachtet werden und konkrete Ziele formuliert werden.

Bewerberzahlen: Ende August 43.000 Bewerbungen, 4500 FS, 3000 HS

Leipzig: 47.000 Bewerbungen, 1400 im ersten FS, 450 HS

Freiburg, 2800, 900 immatrikuliert

Chemnitz 5000

Psychologie: 5000 auf 3000 Bewerber zurückgegangen, aber immer noch über das 30 fache als Plätze vorhanden

Prorektor Forschung

Generalsekretärin der DFG wurde eingeladen und wird nach Dresden kommen; 28.10 wird um 17 Uhr einen Vortrag halten zur Strategie der Nachwuchsförderung

Kanzlerin

bis Ende nächste Woche sind Bewerbungen für den Lehrpreis der GFF möglich
10.000€ Preisgeld
Bitte, den Lehrpreis zu bewerben und eine Bewerbung einzureichen

3. Aktuelle Viertelstunde

Bis wann wird es erste Aussagen zum Doppelhaushalt 14/15 15/16 geben -> spät im Frühjahr

Berufungsverfahren dauern im Schnitt 7 Monate, damit bundesweit eine der schnellsten; Stuttgart, die in diesem Bereich sogar "zertifiziert" sind, benötigen 1,5 Jahre.

4. SAP/SLM

SAP-Front im Urlaub
in den letzten Monaten waren 1100 User am SAP angemeldet
250 nutzen SAP, 320 Tickets im Monat durchschnittlich
es werden Schulungskonzepte vorbereitet
bis zu Beginn des Semesters wird bei SAP wenig passieren

SLM

es wird wohl einmal dazu kommen, dass man sich sehr spät für Prüfungen anmelden kann (WS 15/16 erst ab Mitte Januar)
produktiv für Bewerbungen WS 2015/16, weiteres s. Folien

5. Stellungnahme zur Änderung des Master-Studienganges Computational Science and Engineering

war ursprünglich ein Studiengang über drei Unis (Dresden, Chemnitz und Freiberg)
Chemnitz ist dann aber ausgestiegen, aus diesem Grund musste das Konzept überarbeitet werden und es wird mit Dresden und Freiberg durchgeführt.
Studiengang kann jetzt starten

Fragen:

Imma-Zahlen WS 2014/15: nicht bekannt, wird zugeschickt - gibt keine Zahlen, da er ja jetzt erst eingeführt wird, 10-20 Studenten lt. Herr Baader

Chemnitz Gründe für Ausstieg: keine Aussage

Warum nicht den Part von Chemnitz übernommen (Physik)? es sollte nach Chemnitz Ausstieg mit minimalen Aufwand geplant werden.

Kapazitäten der Informatik für 3. FS ausreichend?: der zusätzliche Aufwand wird gering ausfallen, also die Kapazitäten sind vorhanden

17 Fürstimmen /0/0

6. Stellungnahme zur Aufhebung des Zentrums für Demographischen Wandel als Wissenschaftliche Einrichtung:

kaum noch Aktivitäten des ZDW als Grund? Zentrum hat sich in der Tat nicht weiterentwickelt. Solche Zentren hängen oft an einzelnen Personen, es müssen keine Zentren geführt werden, die nicht mehr aktiv sind

Wie ändert sich die Stellenzahl? die Stellenzahl ändert sich nicht, da keine von TUD extra

17/0/0

7. Stellungnahme zur Änderung der Wahlordnung:

In Vorbereitung der Wahlen müssen die zentralen Einrichtungen, die neu gegründet wurden, den Wahlkreisen zugeordnet werden

-Abschaffung der Wahlkreise? - Bedarf bestimmt einer längeren Diskussion. Keine Aussage, ob man auch auf lange Sicht das Wahlkreismodell nutzt

17/0/0

8. Verschiedenes

Nichts